

leistungsfähiger Betriebe, ihre Leitungserfahrungen sowie organisierte Bindungen zu den Betrieben des Leitbetriebsbereichs genutzt werden. Die Leitbetriebe stellen keine gesonderte Leitungsebenen mit speziellem Apparat dar, sondern ihre Direktoren handeln als Beauftragte des Generaldirektors.

Lebendige Arbeit
mit bewährten
Kadern

In der seminaristischen Beratung des ZK wurde auch deutlich, daß es sich bewährt hat, bei der Entwicklung der zentralgeleiteten Kombinate eng mit den Bezirks- und Kreisleitungen zusammenzuwirken und alle Schritte mit ihnen gemeinsam zu beraten. So wurde unter anderem hervorgehoben, daß die Hilfe der Bezirks- und Kreisleitungen sowie der Grundorganisationen der Partei bei der Entwicklung und der Einsatz der Kader entscheidend die Stabilität der Kombinate beeinflusst. Der Beschluß des Sekretariats des ZK über die Arbeit mit den Kadern vom 7. Juni 1977 ist für die Kombinate eine große Hilfe. Die ständige lebendige Arbeit mit bewährten Kadern, ihre Erziehung, ihre marxistisch-leninistische Aus- und Weiterbildung sowie die Auswahl und Entwicklung neuer Kader auf der Grundlage eines Kaderprogramms der Parteiorganisation ist ein Fundament der stabilen Entwicklung der Kombinate und ihrer Betriebe. Die Erfahrungen zeigen, daß die Arbeit mit den Kadern auf allen Ebenen der Kombinate bis zum Meister noch stärker in den Mittelpunkt der Führungstätigkeit der Parteileitungen gehört. Für die erfolgreiche Entwicklung der Kombinate in den kommenden Jahren ist besonders wichtig, jungen Kadern verantwortungsvolle Aufgaben zu übertragen.

Räte der
Parteisekretäre
bewähren sich

Sehr positiv wurden die bisherigen Ergebnisse der Arbeit der Räte der Parteisekretäre gewertet. Sie haben sich für den Erfahrungsaustausch für die Information über den Plan und die langfristigen Entwicklungsziele des Kombinates sowie für die Herausbildung des Zusammengehörigkeitsgefühl als eine wirksame Form der Zusammenarbeit aller Grundorganisationen im Kombinat voll und ganz bewährt. Besonders die Erfahrungen solcher Räte der Parteisekretäre wie zum Beispiel in den Kombinat KWO Berlin, „Fortschritt“ Neustadt und anderen sind für die Parteiorganisationen neugebildeter Kombinate von Nutzen. Der Erfahrungsaustausch bekräftigte die Orientierung der Partei in jedem Schritt der Kombinatebildung mit den Arbeitern, Wissenschaftlern und allen Werktätigen gemeinsam vorzubereiten, rechtzeitig zu informieren und zu erreichen, daß überall neue Initiativen entstehen. Wichtig ist es, den Zusammenhang aller dieser Maßnahmen mit der großen Klassenauseinandersetzung unserer Zeit zu erläutern. Insbesondere wird der Kampf um die Erfüllung und Überbietung des Planes 1978 und die Vorbereitung des Planes 1979 eine Bewährungsprobe für die Arbeitskollektive in den neugebildeten Kombinat. Genosse Günter Mittag, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK unterstrich in seinem Schlußwort, „daß es die erklärte Absicht der Parteiführung ist, mit den Kombinat in jeder Hinsicht eine neue effektive, leistungsfähigere Organisation der sozialistischen Wirtschaftsführung zu schaffen. Die Kombinate müssen uns in die Lage versetzen, die Beschlüsse des IX. Parteitag in der Industrie und im Bauwesen auf höherer Stufe, mit höherer Effektivität, aber auch mit höherer Disziplin durchzuführen.“ Dabei wird die gründliche Auswertung des Erfahrungsaustausches eine wirksame Hilfe sein.